

GEC-Sonderbericht

---

Vom Kreml finanzierte Medien:

# **RT und Sputnik** und ihre Rolle im russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystem



Januar 2022

Der Bericht im Original: <https://www.state.gov/report-rt-and-sputniks-role-in-russias-disinformation-and-propaganda-ecosystem/>

★★★★★

# Inhaltsverzeichnis

---

Kurzdarstellung	3
Einführung	4
Die Organisationsstruktur von RT und Sputnik und die fehlende Transparenz	7
Die Beteiligung der russischen Regierung an RT und Sputnik	7
Organisationsstruktur	9
Finanzen	10
Der Mangel an Objektivität bei RT und Sputnik	11
Einräumen der krenlfreundlichen Haltung	11
RT und Sputnik und ihre Rolle im russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystem	13
Verbindungen zu cybergestützten Maßnahmen	14
Verbindung zu Proxy-Websites	15
RT, Sputnik und Proxy-Nachrichten-Websites und die Stiftung zum Schutz nationaler Werte ( <i>Foundation for National Values Protection</i> )	15
Sputnik und die Proxy-Website New Eastern Outlook (NEO)	17
Die Rolle von RT und Sputnik bei der Verbreitung von Desinformation und Propaganda zu COVID-19	17
Schlussfolgerungen	18
Fußnoten	20

---

06

RT und Sputnik als  
Schlüsselinstrumente im russischen  
Desinformations- und Propaganda-  
Ökosystem

## Kurzdarstellung

Die vom russischen Staat finanzierten und gelenkten Medienunternehmen RT und Sputnik sind maßgebliche Elemente im russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystem. In einem [Bericht](#) vom August 2020 hat das [Global Engagement Center \(GEC\)](#) des US-Außenministeriums die fünf Säulen des russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystems skizziert. RT und Sputnik sind innerhalb dieses Ökosystems die wichtigsten staatlich finanzierten und gelenkten globalen Nachrichtenübermittler, die unter dem Deckmantel konventioneller internationaler Medienunternehmen die außenpolitischen Ziele des Kremls mit Desinformation und Propaganda unterstützen. RT und Sputnik interagieren auch mit anderen Säulen des Ökosystems, indem sie Inhalte des Kreml und kremlnaher Proxy-Websites (von denen einige in Verbindung mit den russischen Nachrichtendiensten stehen) verbreiten, die soziale Medien für ihre Zwecke missbrauchen und, mithilfe des Internets, die Verbreitung von Desinformation fördern.

Obwohl RT und Sputnik in erster Linie als Sprachrohr des Kreml dienen, [setzen sie sich mit](#) öffentlich finanzierten, transparent und journalistisch unabhängig agierenden Medienhäuser wie der British Broadcasting Corporation (BBC) und Voice of America (VOA) [gleich](#). Die undurchsichtige Organisationsstruktur sowie die fehlende finanzielle Transparenz verschleiern das wahre Ausmaß der staatlichen Kontrolle über die redaktionellen Prozesse und Personalentscheidungen bei RT und Sputnik. Darüber hinaus sprechen Regierungsvertreterinnen und -vertreter sowie die Leitung der Medienunternehmen offen über die Rolle von RT und Sputnik als Instrumente der [russischen](#) Staatspropaganda.

Die Rolle von RT und Sputnik als Desinformations- und Propagandamedien wird besonders offensichtlich, wenn sie über Themen berichten, die für den Kreml von politischer Bedeutung sind. So werden RT und Sputnik häufig von Russland genutzt, um in Europa, den Vereinigten Staaten und sogar in Lateinamerika die öffentliche Meinung über die Ukraine zu beeinflussen. Wenn die sachliche Berichterstattung über relevante außenpolitische Prioritäten negativ ist, greift Russland auf staatlich finanzierte internationale Medienhäuser zurück, um kremlfreundliche Desinformation und Propaganda in das Informationsangebot einzuspeisen.

Die Reichweite von RT und Sputnik lässt sich nur schwer messen, was zum Teil daran liegt, dass RT seine Sendestatistik in der Vergangenheit nachweislich [aufgebläht](#) hat, aber auch daran, dass beide Medienunternehmen als Teil eines Netzwerks agieren, das sich aus zahlreichen Marken, Websites und Konten in den sozialen Medien zusammensetzt, die Inhalte in vielen Sprachen veröffentlichen. Trotz der aufgeblähten Zahlen [kamen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler](#) zu dem Schluss, dass die Online-Reichweite von RT im arabischen Raum, gemessen an den Website-Aufrufen, Followern und gefällt-mir-Angaben in den sozialen Medien sowie der Anzahl der Videoaufrufe vergleichbar mit bekannten pan-arabischen Medienunternehmen und der BBC News Arabic ist. Dem [Digital Forensic Research Lab](#) des Atlantic Council zufolge erreicht RT in Lateinamerika „eine signifikante Zahl an Personen“, insbesondere wurde das Wachstum der Facebook-Seite von RT während der COVID-19-Pandemie hervorgehoben.<sup>1</sup> Selbst wenn ihre Publikumsstatistik nicht korrekt ist, schmälert das nicht ihre eindeutige Fähigkeit, eine wichtige Rolle bei der Färbung von Narrativen im Sinne des russischen Desinformationsökosystems zu spielen. Darüber hinaus zeigt wissenschaftliche Forschung, dass die Inhalte von RT die Meinung der Zuschauenden

beeinflussen können. Einer neueren [Studie](#) zufolge sprechen sich amerikanische Verbraucherinnen und Verbraucher, die Inhalte von RT verfolgen, eher für eine Aufgabe der weltweiten Führungsrolle der Vereinigten Staaten aus als jene, die diese Inhalte nicht kennen. Das gilt auch dann, wenn diese Verbraucherinnen und Verbraucher wissen, dass RT vom russischen Staat finanziert wird.

## Einführung

RT und Sputnik sind die wichtigsten russischen Medien, die Inhalte für ein nicht-russischsprachiges Publikum produzieren. RT, zuvor Russia Today, ist ein staatlich finanziertes und gelenktes russisches Nachrichtenportal, das sein Programm [seit](#) Dezember 2005 international ausstrahlt. RT hat sich zu einem globalen Netzwerk von Fernsehkanälen, Websites und Social-Media-Konten entwickelt, die Inhalte auf Englisch, Spanisch, Französisch, Arabisch, Deutsch und Russisch veröffentlichen. Sputnik existiert seit November 2014; es ist das wichtigste Auslandsprojekt der internationalen Nachrichtenagentur [Rossija Sewodnja](#), die Ende 2013 per [Präsidentialerlass](#) zur Umstrukturierung der staatlichen russischen Medien gegründet wurde.<sup>3</sup> Sputnik betreibt Radiosender, Websites und Social-Media-Kanäle in mehr als 30 Sprachen. Obwohl RT nicht offiziell zu Rossija Sewodnja gehört, ist es über Margarita Simonjan, die sowohl Chefredakteurin von RT als auch von Rossija Sewodnja ist, mit dem Medienkonzern verbunden. Darüber hinaus wurde die Muttergesellschaft von RT, TV-Novosti, von RIA Novosti gegründet, und die Gründungsrechte von RIA Novosti wurden im Rahmen des oben erwähnten Präsidentialerlasses aus dem Jahr 2013 auf Rossija Sewodnja übertragen.<sup>4</sup> Trotz dieser Verbindungen [bestreitet](#) RT jedwede Vernetzung mit Rossija Sewodnja.

RT und Sputnik versuchen, sich mit großen unabhängigen und faktenorientierten internationalen Medien auf eine Stufe zu stellen – wahrscheinlich, um ihre Reichweite und Glaubwürdigkeit zu erhöhen – und jeden Versuch, ihre Aktivitäten zu kritisieren, als Verstoß gegen die Pressefreiheit darzustellen. Allerdings sind RT und Sputnik nicht transparent, und

„RT UND SPUTNIK SIND NICHT TRANSPARENT, UND IHRE ALLGEMEINEN ZIELE SCHEINEN SICH GRUNDLEGENDE VON DENEN UNABHÄNGIGER MEDIEN ZU UNTERSCHIEDEN.“

insgesamt scheinen sich ihre Ziele grundlegend von denen unabhängiger Medien zu unterscheiden. Die russische Regierung ist stark in den Betrieb von RT und Sputnik [eingebunden](#). Mit ihrer Berichterstattung und ihrem Programm unterstützen die Sender offen die Positionen und die Politik des Kreml, und beide verbreiten immer wieder Desinformation und Propaganda, um demokratische, auf Regeln basierende Gesellschaften zu unterminieren. Russische Regierungsvertreterinnen und -vertreter, Führungskräfte von RT und Sputnik sowie [ehemalige und derzeitige](#) Mitarbeitende der Sender haben sich zu den auffälligen Unterschieden zwischen den staatlich finanzierten und gelenkten russischen Medien und den

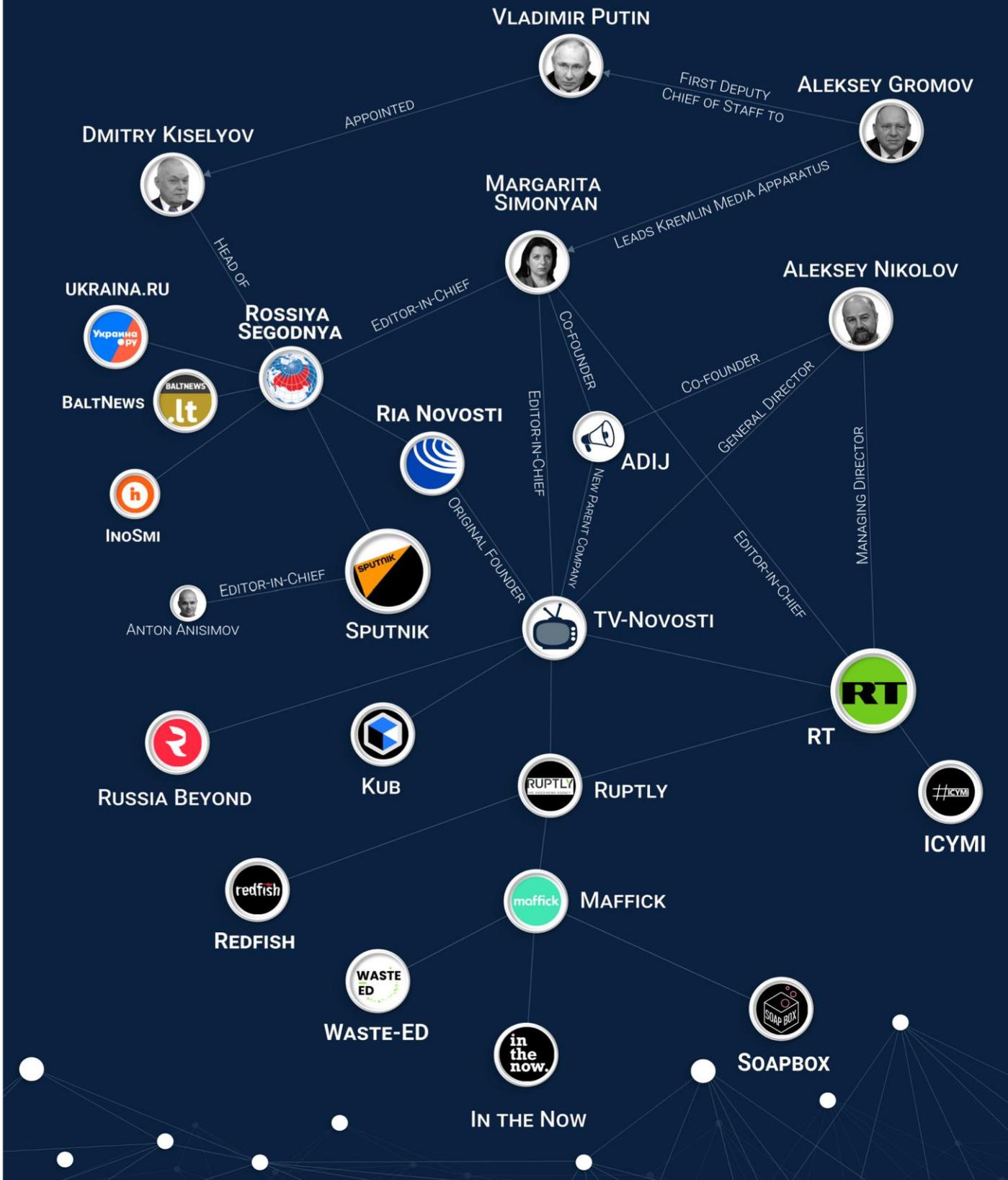
unabhängigen internationalen Medienorganisationen wie der BBC, Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL) und VOA geäußert. Darüber hinaus sind die Organisationsstrukturen sowohl von RT als auch von Sputnik schwer zu durchschauen, und ihre öffentliche Finanzdokumentation ist lückenhaft.

RT und Sputnik spielen in Russlands Desinformations- und Propaganda-Ökosystem eine wichtige Rolle.<sup>5</sup> Sie dienen dem Kreml als Instrumente zur Verbreitung von Desinformations- und Propagandanarrativen für ein Publikum außerhalb Russlands, mithilfe derer er die öffentliche Meinung und die Außenpolitik zugunsten seiner politischen Ziele beeinflusst. Die Beziehung zwischen den staatlich finanzierten russischen Medien und anderen Säulen dieses Ökosystems, wie dem Missbrauch sozialer Medien als Waffe, dem Einsatz von Proxy-Quellen und cybergestützter Einflussnahme, ist hinreichend belegt. So berichten RT und Sputnik häufig wohlwollend über Organisationen wie WikiLeaks, die Informationen von für [russische Nachrichtendienste](#) arbeitenden Hackern erhalten haben. RT- und Sputnik-Artikel verlinken auch oft auf Proxy-Websites, die von russischen Nachrichtendiensten [verwaltet](#), [kontrolliert](#) und/oder [gelenkt](#) werden. Darüber hinaus hat Sputnik Berichten zufolge [Malware](#) in Twitter-Beiträgen [eingebettet](#), die zu ihren Artikeln verlinken, offensichtlich, um „durch das Manipulieren ahnungsloser Nutzender zusätzlichen Datenverkehr zu generieren und künstlich die Verbreitung von Artikeln zu fördern, die Zweifel an der Wirksamkeit bestimmter [COVID-19-] Impfstoffe aufkommen lassen können“.

Dass RT und Sputnik als Desinformations- und Propagandasender tätig sind, wird am deutlichsten, wenn sie über für den Kreml relevante Themen berichten. In den Anhängen zu diesem Bericht finden sich drei Fallstudien, die die tendenziöse, strategische Berichterstattung von RT und Sputnik veranschaulichen und zeigen, wie die Medien das Nachrichtenwesen mit Desinformation und Kreml-Propaganda versorgen. In der ersten Fallstudie wird die Berichterstattung von RT während der Maidan-Revolution 2014 und dem anschließenden Einmarsch Russlands in die Ukraine untersucht. In der zweiten Fallstudie wird die Berichterstattung von RT und Sputnik über die Türkei untersucht, bevor und nachdem das türkische Militär im November 2015 ein russisches Flugzeug abgeschossen hatte, das in den türkischen Luftraum eingedrungen war. Der dritte Fall dokumentiert die Berichterstattung von RT und Sputnik über die militärische Aufrüstung Russlands an der ukrainischen Grenze im Frühjahr 2021. Zwar [hat die Leitung](#) von RT und Sputnik erklärt, sie berichteten über Themen und Auffassungen, die die großen internationalen Medien „vernachlässigten“, ihre Berichterstattung über diese drei Vorfälle zeigt jedoch, dass diese Medien wichtige Kanäle für die Argumente des Kreml sind, die darauf abzielen, die öffentliche Meinung im Ausland so zu beeinflussen, dass es der Außenpolitik und den nationalen Sicherheitsinteressen Russlands dient.

# RT AND SPUTNIK

AS KEY INSTRUMENTS IN RUSSIA'S DISINFORMATION AND PROPAGANDA ECOSYSTEM



# Organisationsstruktur und mangelnde Transparenz von RT und Sputnik

Die [Leitung](#) von RT und Sputnik [argumentiert](#) mit der unzutreffenden Gleichsetzung ihrer Sender mit faktenorientierten Medienunternehmen und verschleiert die Verbreitung von Desinformation der russischen Regierung durch die Sender. Mehrere Indikatoren zeigen, dass RT und Sputnik nicht mit journalistisch unabhängigen Medien wie der BBC und VOA vergleichbar sind. Erstens fehlen RT und Sputnik die transparenten organisatorischen und finanziellen Strukturen von BBC und VOA. Zweitens sind das Ausmaß und die Art der staatlichen Beteiligung an den Aktivitäten der Sender bei RT und Sputnik wesentlich größer. Und schließlich haben die Verantwortlichen bei [RT](#) und [Sputnik](#) die einflussreiche Rolle anerkannt, die ihre Sender als Verstärker der vom Kreml vorgegebenen Narrative spielen.

„DIE ORGANISATION [TV-NOVOSTI] GEWÄHRLEISTET DEN SCHUTZ VON INFORMATIONEN, DIE ALS STAATSGEHEIMNISSE GELTEN, WIRD IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG VON STAATSGEHEIMNISSEN TÄTIG, UND FÜHRT ZUDEM AKTIVITÄTEN DURCH UND/ODER ERBRINGT DIENSTLEISTUNGEN IM BEREICH DES SCHUTZES VON STAATSGEHEIMNISSEN“

## Beteiligung der russischen Regierung an RT und Sputnik

RT und Sputnik erklären nicht, von der redaktionellen Aufsicht oder Weisung der russischen Regierung unabhängig zu sein. Im Gegensatz dazu ist bei [VOA](#) und [der BBC](#) die redaktionelle Unabhängigkeit von den sie finanzierenden Regierungen schriftlich genau festgehalten. Die Satzung von TV-Novosti, die [online](#) nicht verfügbar ist, enthält keine Aussagen zur redaktionellen Unabhängigkeit der Organisation, und Abschnitt 3.10 der Satzung weist auf die enge Verbindung zur Regierung hin: „Die Organisation [TV-Novosti] gewährleistet den Schutz von Informationen, die als Staatsgeheimnisse gelten, wird im Zusammenhang mit der Verwendung von Staatsgeheimnissen tätig und führt zudem Aktivitäten durch und/oder erbringt Dienstleistungen im Bereich des Schutzes von Staatsgeheimnissen.“<sup>6</sup> Die [Satzung](#) von Rossija Sewodnja enthält eine ähnliche Klausel über den Schutz von Staatsgeheimnissen.

Es bestehen [nachweislich](#) enge Verbindungen zwischen russischen Regierungsvertreterinnen und -vertretern und RT. Die Chefredakteurin von RT, TV-Novosti und Rossija Sewodnja, Margarita Simonjan, [gibt an](#), über ein gelbes Telefon über eine sichere Verbindung zum Kreml zu verfügen, um „geheime Dinge zu besprechen“. Die gelben Telefone werden als „ein System der direkten Kommunikation zwischen den 'Handlangern' des Kreml und den Chefredakteuren der staatlich kontrollierten Medien“ [beschrieben](#).<sup>7</sup> Zudem gibt es persönliche und personelle Verbindungen zwischen dem Kreml und RT. So ist beispielsweise die [Beziehung](#) von Simonjan zu Aleksei Gromow, dem ersten stellvertretenden Stabschef der russischen Präsidentschaftsverwaltung, den unabhängige Medien als „Putins medialen Strippienzieher“ bezeichnen, hinreichend bekannt. Gromow, gegen den wegen Einmischung in eine US-Wahl und seiner Rolle beim Einmarsch in die Ukraine 2014 [US-Sanktionen](#) verhängt wurden, war einer der Gründer von RT, und Simonjan wird häufig als Protegé Gromows [bezeichnet](#). Simonjan gibt an, von seinem Schutz zu [profitieren](#).<sup>8</sup> Aidar Aganin, Berufsdiplomat im russischen Außenministerium, wechselte aus dem russischen

diplomatischen Dienst zum arabischsprachigen Zweig von RT, den er von 2007 bis 2011 [leitete](#). Nachdem er RT verließ, trat er als leitender Berater der russischen Botschaft in den Vereinigten Staaten wieder in den [diplomatischen Dienst](#) ein. Später leitete er die russische Vertretung bei der Palästinensischen Autonomiebehörde in Ramallah.

Ehemalige und derzeitige Mitarbeitende von RT und Sputnik haben ebenfalls aus persönlicher Erfahrung berichtet, wie der Kreml die Leitung und die Inhalte von RT und Sputnik kontrolliert. In einer lesenswerten [Studie](#) vom Februar 2021 hat die University of Oxford anonym 23 aktuelle und ehemalige RT-Journalistinnen und -Journalisten befragt. Die Studie ergab, dass „die staatliche Kontrolle bei RT die Einstellung von Leitungspersonal, die Vorgabe von Themenschwerpunkten und in einigen Fällen die Ablehnung von Beiträgen umfasst“. Ein Mitarbeiter sprach von Schulungen für Journalistinnen und Journalisten, die gewährleisten sollen, dass ihre Berichterstattung die Positionen des Kreml widerspiegeln. Ein anderer berichtete, die russische Regierung unterhalte ein Beratungsteam, das den Einstellungsprozess von RT überwache. Mehrere Mitarbeitende berichteten, RT stelle unerfahrene Journalisten ein, um ihre Anschauungen zu prägen und ihren Widerstand gegen redaktionelle Entscheidungen zu begrenzen. Diese Angaben wurden von anderen [Quellen](#) bestätigt.

Daniel Lange, ehemaliger Mitarbeiter von RT DE (ehemals RT Deutsch), der deutschsprachigen Niederlassung von RT, [sagte](#), die Leitung von RT DE habe ihn angewiesen, den russischen Oppositionellen Aleksei Nawalny auszuspionieren, während dieser sich in einem Berliner Krankenhaus von einem Chemiewaffenangriff des russischen Föderalen Sicherheitsdienstes (FSB) erholte. Lange hat ein Buch über seine Erfahrungen bei RT DE geschrieben, aber der westliche Online-Versandhändler, der das Buch vertrieb, [zog](#) es nach Beschwerden von RT zurück. Andere Mitarbeitende von RT DE [berichteten](#) über Kritik aus Moskau, weil sie einen Artikel über eine Videokonferenz mit dem russischen Präsidenten Putin im Oktober 2020 nicht sofort veröffentlicht hatten. Dem deutschen Nachrichtenmagazin Der Spiegel [liegen](#) interne Dokumente von RT DE vor, die Berichten zufolge „aufzeigen, inwieweit Angestellte in Deutschland Anweisungen aus Moskau nachkommen müssen und wie politisch diese Anweisungen sind“. Beispielsweise erhielten die Beschäftigten detaillierte E-Mails über Verschwörungstheorien, die sie aktiv verbreiten sollten.

Ebenso enthüllte ein ehemaliger [Sputnik-Korrespondent für das Weiße Haus](#), dass sein Vorgesetzter darauf bestand, alle Fragen, die er dem Pressesprecher des Weißen Hauses stellen wollte, vorab zu genehmigen. Häufig änderte der Vorgesetzte die Fragen des Journalisten, um sie besser auf die russische Politik abzustimmen, und wenn der Journalist von der offiziellen Linie abwich, wurde er gerügt.

Die [Anzahl der Personen, die sich geäußert haben](#) und über ähnliche Erfahrungen berichten, legt nahe, dass die russische Regierung die Berichterstattung von RT und Sputnik unmittelbar und konsequent beeinflusst. Nachdem Mitarbeitende von RT und Sputnik mit ihren Geschichten an die Öffentlichkeit gegangen waren, verlangte RT Berichten zufolge von allen [Beschäftigten](#) die [Unterzeichnung](#) von Geheimhaltungsvereinbarungen.

Ein Beispiel für den direkten Zusammenhang zwischen den Aktivitäten von RT und seiner Unterstützung der außenpolitischen Ziele des Kreml ist, dass RT-Journalistinnen und -Journalisten und andere Fachleute in staatlichen

belarussischen Medienunternehmen [zu arbeiten](#) begannen, nachdem die belarussischen Beschäftigten aus Protest gegen Wahlbetrug 2020 gegangen waren. Infolgedessen [änderte](#) sich der Stil der belarussischen Staatsmedien und näherte sich der Desinformation und Propaganda nach russischer Art an. So begannen die belarussischen Staatsmedien beispielsweise, für engere Verbindungen zwischen Russland und Belarus zu [werben](#) und in ihrer Berichterstattung gängige russische Desinformationsphrasen wie „Farbrevolutionen“ und „ausländische Agenten“ zu verwenden. Diese russische Unterstützung für das Lukaschenko-Regime über RT scheint anderen Formen politischer, finanzieller und militärischer Hilfe zu ähneln, die Russland zur Unterstützung des Regimes geleistet hat.<sup>9</sup>

---

## IM GEGENSATZ ZU GROSSEN, FAKTENORIENTIERTEN INTERNATIONALEN MEDIENUNTERNEHMEN MANGELT ES RT UND SPUTNIK AN FINANZIELLER TRANSPARENZ

---

### Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur und die Managementhierarchie von RT und Sputnik sind undurchsichtig. Seit Januar 2022 wird auf der Website von Sputnik Anton Anisimow, der zuvor für RT tätig war, als Chefredakteur [genannt](#), darüber hinausgehende Informationen über die Managementstruktur gibt es nicht. Bis Dezember 2021 gab Rossija Sewodnja, die Muttergesellschaft von Sputnik, lediglich Dmitri Kisseljow als Generaldirektor und Margarita Simonjan als Chefredakteurin [an](#). Rossija Sewodnja richtete vor Kurzem eine [Management-Seite](#) ein, auf der einige leitende Angestellte in ihren Sendern aufgelistet sind, die aber immer noch keine detaillierten Angaben zur Leitung der Sender enthält. Auf der [Website](#) von RT sind dagegen nur Margarita Simonjan als Chefredakteurin und Alexei Nikolow als Geschäftsführer aufgeführt, keine weiteren leitenden Angestellten. TV-Novosti, die Organisation, die RT betreibt, führt in staatlichen Unterlagen [Alexei Nikolow](#) als Generaldirektor und [Margarita Simonjan](#) als Chefredakteurin auf.<sup>10</sup> Von den aufgeführten Angestellten scheinen einige sowohl für RT als auch für Rossija Sewodnja zu arbeiten, obwohl die beiden Unternehmen vorgeben, [nicht miteinander verbunden](#) zu sein. In einigen Fällen wechseln leitende Angestellte zwischen den verschiedenen Sendern und Rossija Sewodnja.<sup>11</sup> Die Tatsache, dass bestimmte Personen offenbar für mehr als einen Sender gleichzeitig arbeiten und zwischen den Medienhäusern hin und her wechseln, lässt zumindest auf eine personelle Verbindung schließen.

Im Gegensatz dazu sind die unabhängigen und faktenorientierten Medien, mit denen sich RT und Sputnik zu Unrecht vergleichen, unabhängig davon, ob sie privat oder staatlich finanziert werden, in Bezug auf ihre Organisationsstruktur und Managementhierarchie durchweg transparenter.<sup>12</sup> Die meisten informieren detailliert über die Arbeitsweise ihrer Organisationen und die [Strategie des Unternehmens sowie über](#) die Mitglieder des [Vorstands](#) und der [oberen Leitungsebene](#).<sup>13</sup> Wenn man sich Organigramme von Medienunternehmen wie VOA und der BBC ansieht, so sind die Organisationsstrukturen leicht erkennbar. Auf jeder Website sind beispielsweise die [leitenden Angestellten](#) und [andere wichtige Mitarbeitende](#) klar aufgeführt.

## Finanzen

Im Gegensatz zu den [großen, faktenorientierten, internationalen Medienunternehmen](#) fehlt es RT und Sputnik an finanzieller Transparenz. Sie veröffentlichen weder Haushaltspläne noch detaillierte Jahresfinanzberichte, und die Öffentlichkeit muss sich auf vage Schätzungen verlassen, die die russische Regierung gelegentlich herausgibt. Die wenigen Informationen, die sie über Budgets und Ausgaben zur Verfügung stellen, sind nur schwer nachzuvollziehen und enthalten oft widersprüchliche Zahlen.

Die [Website](#) von RT verfügt nur über begrenzte, nicht überprüfbare und widersprüchliche Informationen zum Budget des Senders. Das Budget von RT für 2015 beläuft sich der [Website](#) zufolge auf 13,85 Milliarden Rubel (den Wechselkursen von 2015 entsprechend ca. 220 Millionen US-Dollar). 2015 sagte Simonjan in einem [Interview](#) mit dem unabhängigen russischen Medienunternehmen Doschd TV allerdings, das Budget für jenes Jahr habe 18 Milliarden Rubel betragen. Auf der RT-Website [wird](#) das Budget für 2016 mit 275 Millionen US-Dollar (17 Milliarden Rubel) angegeben. Ein von RT veröffentlichtes [Video](#) widerspricht diesen Angaben; hier wird behauptet, das Budget für 2016 habe 300 Millionen US-Dollar (21 Milliarden Rubel) betragen.<sup>14</sup> 2019 gab RT auf seinem Telegram-[Kanal](#) an, das Budget von RT und Rossija Sewodnja aus Bundesmitteln betrage 440 Millionen US-Dollar. Im offiziellen Bundeshaushalt für das Jahr 2019 war der [Betrag](#) allerdings mit 430 Millionen US-Dollar angegeben. Zwar werden Beträge in Budgets teilweise auf- oder abgerundet, aber diese Diskrepanzen sind erheblich.

Die Leitungen beider russischen Unternehmen sind sich der steuerlichen Probleme wahrscheinlich bewusst und gehen bewusst selektiv und verschleiern vor. Als Chefredakteurin von sowohl RT als auch von TV-Novosti ist Simonjan laut der Satzung von TV Novosti Vorsitzende des Haushaltsausschusses. Der jüngste [Bericht](#), den TV-Novosti für 2019 dem russischen Justizministerium vorlegte und der jährlich für alle gemeinnützigen Organisationen vorgeschrieben ist, enthielt nur zwei Zahlen: die Höhe der von der Regierung erhaltenen Gelder und die Höhe der Ausgaben für die Erstellung von Massenmedieninhalten und deren weltweite Verbreitung. In den Jahren 2020 und 2021 [veröffentlichte](#) TV-Novosti den vorgeschriebenen Haushaltsbericht an das russische Justizministerium nicht.<sup>15</sup> Zwar [veröffentlicht](#) die russische Regierung offizielle Haushaltszahlen zu TV-Novosti und Rossija Sewodnja, jedoch ist die eigentliche Höhe der finanziellen Unterstützung, die beide Unternehmen erhalten, aufgrund von Unstimmigkeiten und fehlender Details für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Aufsichtsbehörden nur schwer festzustellen. Dies trifft besonders auf Sputnik zu, das einen Teil des Budgets von Rossija Sewodnja erhält, jedoch nicht bekannt gibt, wie hoch dieser Anteil ausfällt.

Die BBC veröffentlicht im Vergleich dazu jedes Jahr einen detaillierten Finanzbericht. Der [Bericht](#) der BCC für die Jahre 2019 - 2020 enthält Informationen zu Gehältern, Ausgaben, Leistungsbewertungen usw. Die U.S. Agency for Global Media (USAGM), die Finanzierungs- und Aufsichtsbehörde von VOA und Radio Free Europe/Radio Liberty (RFE/RL), veröffentlicht ebenfalls einen [Jahresbericht](#), einen [Leistungs- und Rechenschaftsbericht](#) (einschließlich 45 Seiten zu den Finanzen der Organisation) und eine 171 Seiten lange [haushaltspolitische Begründung für den Kongress](#). Die von der deutschen Regierung geförderte Deutsche Welle (DW) veröffentlicht ähnlich [transparente](#) Informationen über Leistung und Budget.

## Die mangelnde Objektivität von RT und Sputnik

RT-Chefredakteurin Simonjan argumentiert immer wieder öffentlich, es sei unmöglich, faire und ausgeglichene Nachrichten zu senden und RT müsse die [Sichtweise](#) der russischen Regierung wiedergeben. In einem [Interview](#) im April 2012 antwortete sie auf die Frage, wie sie staatliche Interessen mit journalistischer Objektivität in Einklang bringe: „Es gibt, wie auf allen anderen Kanälen auch, keine Objektivität... Befindet sich Russland im Krieg, so stehen wir selbstverständlich auf der Seite Russlands.“<sup>16</sup> Die britische Medien-Aufsichtsbehörde (*Office of Communications* – *OfCom*) [verhängte](#) eine Geldstrafe gegen RT, nachdem der Sender die Richtlinien zur Objektivität in seiner Berichterstattung über die Ukraine und die Vergiftung von Sergej Skripal und seiner Tochter mit einem chemischen Kampfstoff im Jahr 2018 verletzt hatte.

Auch andere Mitarbeitende von RT und Sputnik teilen die Meinung Simonjans, dass qualitativ hochwertiger, objektiver Journalismus nicht das Ziel der Medien sei. Dmitri Kisseljow, den die EU im Jahr 2014 aufgrund von Aktivitäten im Zusammenhang mit der Ukraine [mit Sanktionen belegt hat](#), äußerte sich ähnlich als er [sagte](#) „Objektivität ist ein Mythos... Wenn es um die Richtung der Redaktion geht, dann ist es mir natürlich lieber, wenn diese eine Liebe für Russland hegt.“

In einer Rede vor jungen Journalistinnen und Journalisten wird Anton Anisimov mit den Worten [zitiert](#): „Wir sagen allen jungen Journalistinnen und Journalisten, die bei Sputnik arbeiten wollen, das Gleiche, nämlich, dass sie besser an das glauben sollten, was wir tun. Sonst entstehen dadurch innere Konflikte, da man dafür bezahlt wird, etwas zu tun, an das man selbst nicht glaubt.“<sup>17</sup>

### Kremlfreundliche Sichtweise bestätigt

Entgegen Angaben ihren Zuschauerinnen und Zuschauern gegenüber, sie seien eine legitime Nachrichtenquelle, haben sowohl russische Regierungsmitglieder als auch leitende Mitarbeitende bestätigt, dass RT und Sputnik die offizielle Sichtweise der russischen Regierung durch einseitige Berichterstattung verstärken, um die Zuschauerinnen und Zuschauer so zu beeinflussen, dass sie die Politik des Kreml unterstützen. Es folgen einige Beispiele, in denen dies bestätigt wird:

#### *Der russische Präsident*

Präsident Putin [sagte](#) im Juni 2013 in einem Interview mit dem Moskauer Studio von RT, er wünsche sich RT als einen „gänzlich unabhängigen Nachrichtensender“, jedoch sei „der Sender staatlich finanziert und kann nicht umhin, auf die eine oder andere Weise den offiziellen russischen Standpunkt zu Ereignissen in unserem Land und weltweit wiederzugeben.“

#### *Chefredakteurin von RT und Rossija Sewodnja*



**„Natürlich wird Information in entscheidenden Momenten als Waffe eingesetzt. Und der Krieg ist immer ein solcher entscheidender Moment. Und es herrscht Krieg. Es ist eine Waffe wie jede andere.“**

Margarita Simonjan

In einem [Interview](#) im März 2013 verglich Margarita Simonjan, die Chefredakteurin von RT und Rossija Sewodnja, den Sender RT mit dem Militär. Sie sagte: „Informationen werden in entscheidenden Momenten selbstverständlich als Waffe eingesetzt. Und Krieg ist immer ein solcher entscheidender Moment. Und es herrscht Krieg. Es ist eine Waffe wie jede andere.“<sup>18</sup> Simonjan bestätigt zudem die Strategie von RT, sich ein Publikum zu schaffen und dies zu instrumentalisieren, sollte es politisch notwendig werden. Im gleichen Interview [sagte](#) sie: „Wenn uns [die Zuschauerinnen und Zuschauer] von Nutzen sind, vielleicht sind sie uns auch nie von Nutzen, aber wenn sie es sind, dann schauen sie schon unseren Sender.“<sup>19</sup>

Die von RT [selbst erklärte](#) Zielsetzung, eine alternative Betrachtungsweise der Dinge zu bieten, das im Motto des Senders *Question More* zusammengefasst wird, kam erstmals 2009 zum Tragen, nachdem RT sich mit [Unterstützung](#) einer PR-Firma ein [neues Image gegeben hatte](#). [Laut Simonjan](#) hat der Krieg zwischen Russland und Georgien im Jahr 2008 ihre Ansichten darüber geprägt, wie sich RT verändern muss, um auch für ein nicht-russisches Publikum ansprechender zu werden. Das ursprüngliche [Ziel](#) bestand darin, einen Einblick in die russische Kultur zu ermöglichen und Russlands Image weltweit zu verbessern. Während eines Interviews im Jahr 2012 [sprach](#) Simonjan davon, dass die Beschränkung auf Themen, die Russland betreffen, den Sender weniger attraktiv für ein ausländisches Publikum macht, sodass RT seine Ausrichtung entsprechend anpasste.

Als Reaktion auf die Nachricht im November 2021, die Allrussische staatliche Fernseh- und Radiogesellschaft WGRK habe Mitarbeitenden gekündigt, weil sie die Meinung der Opposition vertreten, [erklärte Simonjan](#): „Wir haben das auch schon immer so gemacht, handhaben das aktuell so und werden es auch in Zukunft so machen.“<sup>20</sup>

#### *Generaldirektor von Rossija Sewodnja und RIA Novosti*

Nachdem Putin 2013 die russischen Staatsmedien per [Präsidentialerlass](#) umstrukturiert hatte, erklärte Dmitri Kisseljow, der neue Generaldirektor von RIA Novosti, den dort angestellten Journalistinnen und Journalisten seine Vorstellungen von der Zukunft des Senders. Er [sagte](#): „Wir werden von der Präsidentialverwaltung und der Regierung unterstützt. Wie sie wissen, herrscht in unserem Land Meinungsfreiheit. Aber die Zeit des objektiven Journalismus ist vorbei. Objektivität ist ein Mythos, der vorgegeben wurde; er wurde uns aufgedrängt. Ich habe mich früher an diese Grundsätze gehalten, aber ich habe eine innere Entwicklung durchgemacht.“

#### *Chefredakteurin von Sputnik*

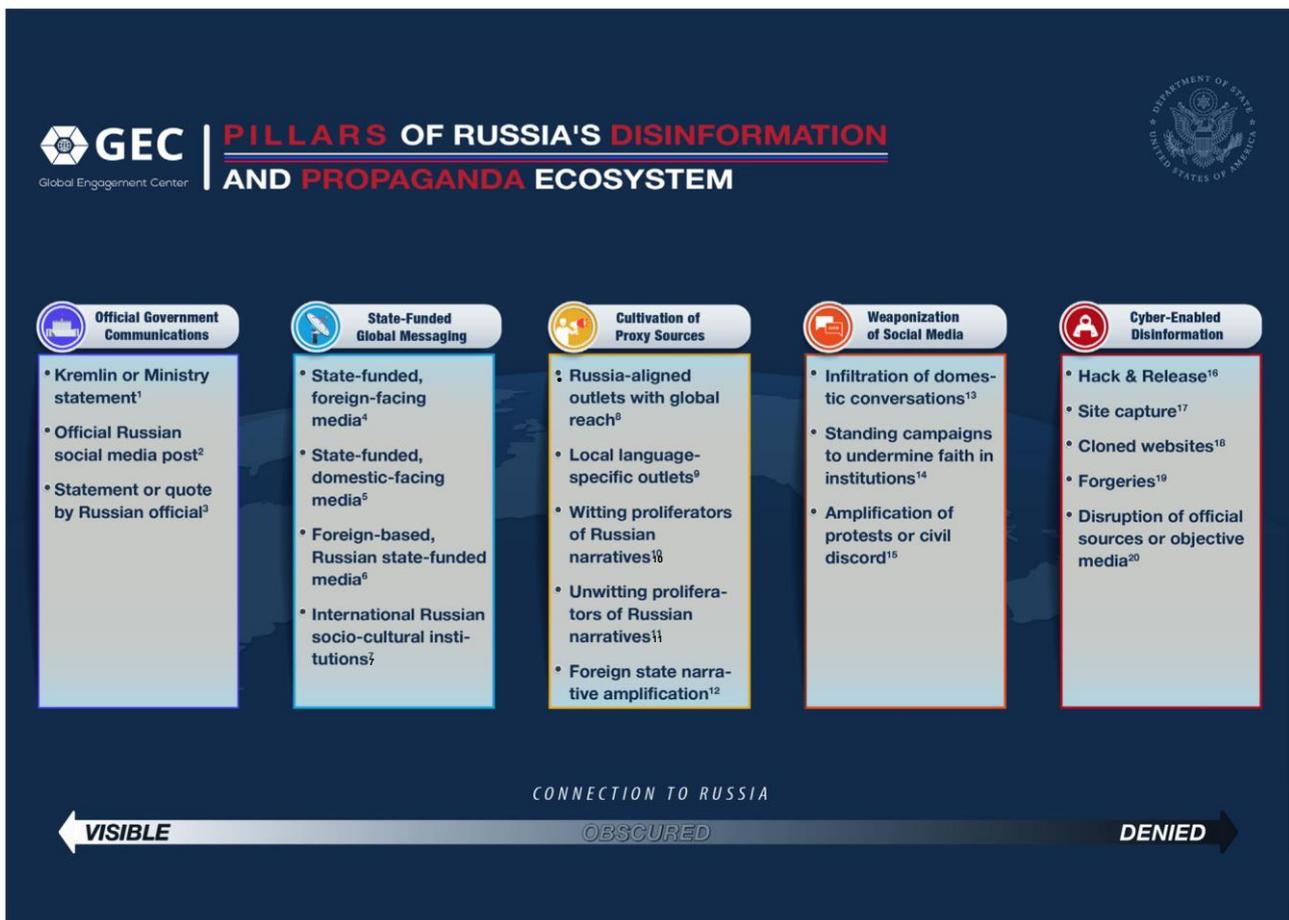
Als er während einer Fortbildung für Journalistinnen und Journalisten im Jahr 2016 gefragt wurde, ob Sputnik die Sichtweise des Kreml verbreite, [antwortete](#) Sputniks Chefredakteur Anton Anisimow: „Nennen Sie es Propaganda, wenn Sie wollen.“ Weiterhin erläuterte Anisimow, dass seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit als Teil eines globalen Kommunikationskrieges betrachteten: „In unserer Nachrichtenredaktion schimpfen meine Kolleginnen und Kollegen manchmal auf den Kommunikationskrieg. Sie sagen: ‚Na los, holen wir sie uns!‘ Aber darüber mache ich mir keine Gedanken.“

Zwar vergleichen sie sich selbst in der Öffentlichkeit mit internationalen Medien wie der BBC, der DW und VOA, Aussagen führender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von RT, Sputnik und der russischen Regierung machen jedoch deutlich, dass die Sender die Politik und die Ziele des Kreml unterstützen.

## Die Rolle von RT und Sputnik im russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystem

Das russische Desinformations- und Propaganda-Ökosystem ist eine Ansammlung offizieller, und nicht zugeordneter Proxy-Kommunikationskanäle und -plattformen, die Russland zur Gestaltung und Verbreitung von Narrativen nutzt.

Dieses Ökosystem besteht aus fünf Hauptsäulen: 1) offiziellen Regierungsmitteilungen, 2) staatlich finanzierten globalen Meldungen, 3) der Pflege von Proxy-Quellen, 4) der Nutzung sozialer Medien als Waffe und 5) der internetgestützten Desinformation. Das System umfasst sowohl die Desinformations- und Propagandaquellen als auch die Strategien, die diese Kanäle anwenden.



Als zur zweiten Säule gehörende Einheiten spielen RT und Sputnik als staatlich finanzierte Medienunternehmen, die Narrative des Kreml an ein ausländisches Publikum weitergeben, eine wichtige Rolle innerhalb des Ökosystems.

RT und Sputnik agieren innerhalb des Desinformations- und Propaganda-Ökosystems nicht in einem Vakuum. Jede Säule hat das Potenzial, ein Stück Desinformation oder ein Narrativ zu entwickeln, das die anderen Säulen aufgreifen, ändern und weiterverbreiten. Diese Beziehungen haben einen medialen Multiplikatoreffekt, der die Reichweite und Resonanz jeder einzelnen Säule verstärkt.

Dieser Multiplikatoreffekt der Medien kann Desinformationsstürme entstehen lassen, die gefährliche Auswirkungen haben können.

Die vom russischen Staat finanzierten und gelenkten Kanäle beeinflussen die politischen Überzeugungen des Publikums effektiv. Ein [Artikel](#) von Erin Baggott Carter und Brett L. Carter in der Zeitschrift Security Studies vom Februar 2021 zeigte erstmals, dass RT versucht, Amerikanerinnen und Amerikaner dahingehend zu überzeugen, dass die Vereinigten Staaten ihre globale Führungsposition aufgeben sollten. Amerikanische Medienkonsumentinnen und -konsumenten, die Inhalte von RT verfolgen, sind im Durchschnitt um 15 Prozent weniger geneigt, eine aktive Außenpolitik zu unterstützen, um 20 Prozent eher der Auffassung, die Vereinigten Staaten würden zu viel tun, um globale Probleme zu lösen, und um 10 Prozent eher bereit, vermeintliche nationale Interessen über die Interessen von US-Verbündeten zu stellen. Die Studie zeigte, dass es nicht dazu führte, dass die Teilnehmenden ihre Meinungen revidierten und zu ihrer früheren Meinung zurückkehrten, wenn man sie darüber informierte, dass die russische Regierung RT finanziert.

## Verbindung zu internetgestützten Einflussaktionen

Zusätzlich zur Verbreitung von Narrativen des Kreml nehmen RT und Sputnik auch über das Internet Einfluss und stimmen diese Maßnahmen eng mit den anderen Säulen des Informationsökosystems ab. RT und Simonjan sind eng mit Julian Assange, dem Gründer von WikiLeaks, verbunden. [Die Nachrichtendienste der Vereinigten Staaten](#) „betrachten es als gesichert, dass der GRU [der russische Militärnachrichtendienst] mit hoher Wahrscheinlichkeit Inhalte der nationalen Organisation der Demokratischen Partei (*Democratic National Committee – DNC*) und von hochrangigen Demokraten an WikiLeaks weitergegeben hat.“ Im Januar 2012 [kündigte](#) RT an, der Sender werde die Talkshow von Assange ausstrahlen und dass „RT-Nachrichtenchef Nikolai Bogatschikin Gespräche mit Assange geführt habe, um die Talkshow für RT zu sichern.“ Laut einem US-Nachrichtendienstbericht aus dem Jahr 2017 besuchten [Simonjan](#) und Bogatschikin Assange 2013 in der ecuadorianischen Botschaft. Die engen Beziehungen zwischen RT und WikiLeaks werden auch deshalb deutlich, weil RT mindestens zwei [Tweets](#) über die Veröffentlichung neuer WikiLeaks-Veröffentlichungen verschickte, noch bevor WikiLeaks diese selbst angekündigt hatte. RT und Sputnik, sowie Proxy-Websites, haben anschließend die veröffentlichten Informationen [verbreitet](#) und positiv darüber berichtet. Der [Bericht](#) des Sonderausschusses für nachrichtendienstliche Erkenntnisse des US-Senats (*U.S. Senate Select Committee on Intelligence – SSCI*) von 2019 über aktive Maßnahmen Russlands während der US-Präsidentenwahlen 2016 nennt zahlreiche Beispiele dafür, dass der GRU mittels falscher Identitäten mit WikiLeaks über den Parteitag der Demokraten gesprochen hat. Im Bericht heißt es, diese Beziehungen seien „Teil der allgemeinen Strategie der russischen Regierung, die staatlich kontrollierten Medien einzusetzen, um die demokratischen Institutionen in den Vereinigten Staaten zu schwächen“.

Im September 2020 [berichtete](#) der Verband amerikanischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (*Federation of American Scientists – FAS*), dass die spanischsprachige Website von Sputnik im Zentrum eines Netzwerks aus Websites steht, die Malware-Dateien hosten. Die Schadsoftware steht in Verbindung mit Berichten auf Twitter, bei denen es um die Unterbrechung der klinischen Studie zum Impfstoff von Oxford/AstraZeneca zu dieser Zeit ging. Der FAS [erklärte](#) „die Platzierung von Malware auf diesen Websites bietet etwaigen Tätern die Möglichkeit, den Datenverkehr im Internet so zu manipulieren, dass er zu ahnungslosen Internetnutzenden geleitet wird, um anorganisch die Reichweite von Berichten zu vergrößern, die Zweifel an der Wirksamkeit bestimmter Impfstoffe wecken könnten“. Sowohl RT als auch Sputnik haben Verschwörungsmymen über Impfstoffe [verbreitet](#) und Fälle

aufgebauscht, in denen es bei den Impfstoffen aus den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Europa zu Nebenwirkungen gekommen war, wobei häufig irreführende Überschriften eingesetzt oder ein falscher Zusammenhang hergestellt wurden. So stellte auch [Facebook](#) fest, dass das Verhalten von Sputnik-Angestellten abgesprochen und unecht wirkte, dass sie Seiten und Accounts verwendeten, um sich selbst auf unabhängigen Nachrichtenseiten und Seiten von allgemeinem Interesse im Internet darzustellen. In diesen Fällen griffen drei Säulen des russischen Ökosystems – staatlich finanzierte globale Meldungen, die Nutzung sozialer Medien als Waffe und internetbasierte Desinformation – ineinander, um negative Nachrichten und Desinformation zu verbreiten, die den vermeintlichen Gegnern Russlands schaden sollten.

**SOWOHL RT ALS AUCH SPUTNIK HABEN VERSCHWÖRUNGSNARRATIVE ÜBER IMPFSTOFFE VERBREITET UND DIE NEBENWIRKUNGEN VON IMPFSTOFFEN AUS DEN VEREINIGTEN STAATEN, GROSSBRITANNIEN UND EUROPA AUFGEBAUSCHT, OFT MIT IRREFÜHRENDEN SCHLAGZEILEN ODER IM FALSCHEN KONTEXT.**

### Verbindung zu Proxy-Websites

Eine weitere Säule dieses Systems ist die Etablierung und Nutzung von Stellvertreter-Quellen. Eine Stellvertreter-Website ist ein inoffizielles Sprachrohr zur Förderung von Desinformation und Propaganda. Im Kontext der russischen Desinformation und Propaganda haben einige Proxy-Websites direkte Verbindungen zum russischen Staat, einige sind in das russische Desinformations- und Propaganda-Ökosystem eingebunden und wieder andere sind eher lose verbunden – über die Narrative, die sie verbreiten. Diese Verbindungen sind ganz bewusst undurchsichtig. Die Proxy-Websites fungieren wie Bindeglieder zwischen den Säulen, indem sie entweder Desinformations- und Propagandanarrative entwickeln oder für

ihre Zwecke verändert weiterverbreiten. RT und Sputnik unterhalten mit Autoren von Proxy-Websites für beide Seiten nützliche Beziehungen, unter anderem mit [Finian Cunningham](#), [Pepe Escobar](#) und [Christopher Black](#).<sup>21</sup> Mehrere dieser Proxy-Websites, für die diese Autoren Inhalte erstellen, werden von russischen Nachrichtendiensten [geführt](#), [kontrolliert](#) und/oder [gelenkt](#).

### RT, Sputnik und die Proxy-Website News Front sowie die Stiftung für den Schutz nationaler Werte (*Foundation for National Values Protection*)

RT und Sputnik verbreiten und zitieren regelmäßig Inhalte der Stellvertreter-Website News Front, einem Desinformations- und Propagandamedienunternehmen mit Sitz auf der Krim, das vom FSB [gelenkt](#) wird und gegen welches das US-Finanzministerium wegen seiner Verbindungen zu russischen Nachrichtendiensten [Sanktionen](#) verhängt hat.<sup>22</sup> News Front ist innerhalb des russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystems ein wichtiger Akteur und zielt darauf ab, Desinformationsnarrative in nicht-russischen Medien zu verbreiten. In einem Sputnik-[Interview](#) im Mai 2020 beschuldigte der Leiter von News Front, Konstantin Knyrik, unabhängige soziale Medienunternehmen der Zensur, weil sie zuvor Accounts von News Front wegen manipulativer Taktiken gelöscht hatten. Die Aktivitäten von News Front in den sozialen Medien „basieren auf einer Kombination aus eigenen, duplizierten und falschen Accounts..., die als unabhängige Nachrichteneinheiten auftreten“, so [Facebook](#).

DFRLab hat die Sperrung von Seiten und Accounts mit einer Verbindung zu News Front durch Facebook analysiert und [herausgefunden](#), dass die spanischsprachigen Seiten von News Front in erheblichem Umfang Inhalte von durch die russische Regierung kontrollierten Medienunternehmen, einschließlich RT und Sputnik, verbreiten.<sup>23</sup> RT [berichtete](#) über Knyriks Aufruf an die russische Regierung, Vergeltungsmaßnahmen gegen soziale Medienunternehmen zu ergreifen, [beschrieb](#) die Maßnahmen gegen Manipulation von sozialen Medien als einen Angriff auf „alternative Medien“ und [wiederholte](#) die Beschwerden des russischen Außenministeriums über die angebliche Diskriminierung russischsprachiger Medien auf YouTube.

Auch Alexandr Malkewitsch, ein an der Verbreitung prorussischer Desinformation im Ausland beteiligter russischer Staatsbürger, nahm an dem Sputnik-Interview mit Knyrik im Mai 2020 teil. Die Vereinigten Staaten haben zweimal Sanktionen gegen Malkewitsch verhängt: [das erste Mal](#), als er den Desinformationsdienst USA Really leitete, und [anschließend](#), als er die Stiftung zum Schutz nationaler Werte (*Foundation for National Values Protection – FZNC*) gründete. Beide Organisationen stehen mit dem russischen Oligarchen Jewgeni Prigoschin in Verbindung, gegen den die Vereinigten Staaten Sanktionen verhängt haben, da er im Auftrag des Kreml globale Maßnahmen zur

schädlichen Einflussnahme finanziert. [Dem](#) US-Finanzministerium zufolge koordinieren Malkewitsch und News Front Desinformationsaktivitäten. Die FZNC-„[Expertin](#)“ Maria Butina, die auch eine der aktuellen RT-Shows auf [YouTube moderiert](#), [bekannte sich](#) im Dezember 2018 schuldig, „in einem Fall der Verschwörung als Agentin Russlands in den Vereinigten Staaten aufgetreten zu sein, ohne sich beim Justizministerium registrieren zu lassen“. Laut [NPR](#) hat sich Butina „konspirativ mit dem russischen Regierungsbeamten Alexander Torschin zusammengetan, um Informationen zu beschaffen und Möglichkeiten der inoffiziellen Kommunikation mit einflussreichen und mächtigen Amerikanerinnen und Amerikanern zu schaffen und diese Verbindungen zum Vorteil Russlands zu nutzen“. Sie ist jetzt auch Abgeordnete im russischen Parlament und vertritt Präsident Putins Partei Einiges Russland. RT und Sputnik verbreiten regelmäßig Butinas Äußerungen, in denen sie die Vereinigten Staaten verteufelt, unter anderem mit der Behauptung, sie werde wegen ihrer [Haarfarbe](#) strafrechtlich verfolgt, sie sei [versklavt](#) worden oder die US-Behörden „[stopften](#)“ weibliche Gefangene mit Hormonen voll, um sie „in fettleibige Monster“ zu verwandeln, damit sie nicht randalierten.

**DIE BEMÜHUNGEN VON RT UND SPUTNIK, DAS VERTRAUEN DER ÖFFENTLICHKEIT IN AMERIKANISCHE UND EUROPÄISCHE COVID-19-IMPfstoffe ZU UNTERMINIEREN UND GLEICHZEITIG FÜR RUSSISCHE IMPfstoffe ZU WERBEN, SIND KONTRAPRODUKTIV FÜR DIE ALLGEMEINE GESUNDHEIT UND DAS WOHLERGEHEN DER GESAMTEN WELTÖFFENTLICHKEIT**

## **Sputnik und die Proxy-Site New Eastern Outlook (NEO)**

Sputnik hat auch Inhalte von einer weiteren russischen Proxy-Site, *New Eastern Outlook (NEO)*, veröffentlicht. NEO ist eine pseudowissenschaftliche Publikation, die vom russischen Auslandsgeheimdienst (SVR) [geleitet und kontrolliert](#) wird. Neben der Verbreitung verfälschter Darstellungen zur Unterstützung der allgemeinen strategischen Ziele des Kreml verbreitet sie Desinformation und Propaganda, um das Vertrauen in die COVID-19-Impfstoffe der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und Europas zu unterminieren. NEO verknüpft Ansichten kremlfreundlicher russischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit den Ansichten von Verschwörungsideologen und Kritikern der US-Politik. Beispiele für die Verbreitung von NEO-Inhalten durch Sputnik:

- 2015 berichtete Sputnik über mindestens zwei NEO-Artikel, in denen die Vereinigten Staaten beschuldigt wurden, Dschihadisten im Nahen Osten zu [schützen](#) und [zu unterstützen](#).
- 2016 berichtete Sputnik Türkei über mindestens zwei NEO-Artikel: In dem einen wurde die falsche Information von NEO [aufgenommen](#), die NATO und Kiew unterstützten den Faschismus, während in dem anderem über einen NEO-Artikel [berichtet](#) wurde, in dem es hieß, „westliche“ Medien vertuschten absichtlich Menschenrechtsverletzungen im Nahen Osten.
- 2017 [veröffentlichte](#) Sputnik einen NEO-Artikel, in dem behauptet wird, die EU und die NATO hätten die Länder des Ostblocks im Stich gelassen und diese wendeten sich nun an Russland, um Unterstützung zu erhalten.
- 2018 verbreitete Sputnik Türkei Desinformationen von russischen Offizieren, die fälschlicherweise behaupteten, die Vereinigten Staaten hätten unter dem Deckmantel von Medikamententests giftige Substanzen an Menschen in Georgien getestet und [zitierte](#) einen NEO-Artikel, um diese fingierte Behauptung zu stützen.
- 2019 [zitierte](#) Sputnik Mundo einen NEO-Artikel, in dem behauptet wird, die Suche der Vereinigten Staaten nach Lithium stecke hinter einem Putsch in Bolivien.

## **RT und Sputnik und ihre Rolle bei der Verbreitung von Desinformation und Propaganda im Zusammenhang mit COVID-19**

RT und Sputnik spielen bei der Verbreitung von Desinformation im Zusammenhang mit COVID-19 eine Schlüsselrolle. Mit ihrer Berichterstattung fördern sie [Verschwörungsmythen](#) und verbreiten Desinformation über westliche Impfstoffe, während sie gleichzeitig für den in Russland hergestellten Impfstoff Sputnik V werben. Die Förderung von Desinformationsnarrativen im Zusammenhang mit COVID-19 durch RT und Sputnik dient auch dazu, das Vertrauen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und ihren Regierungen zu zerstören. So [berichtet](#) RT beispielsweise über angebliche [Spaltungen](#) zwischen den europäischen Bündnispartnern während der Pandemie und bezeichnete die Demonstrationen gegen die staatliche Coronamaßnahmen in [Deutschland](#), [Italien](#), [Österreich](#), und den [Niederlanden](#) als Akte des „zivilen Ungehorsams“. Sputnik Frankreich [behauptet](#), die Bewältigung der

Pandemie und die Verteilung der Impfstoffe sei in der Europäischen Union eine Katastrophe gewesen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat sich [besorgt](#) über die „Infodemie“ von Desinformation im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie geäußert und davor gewarnt, dass die rasante Verbreitung schädlicher Des- und Fehlinformationen „genau den sozialen Zusammenhalt aushöhlt, der Gesundheitssysteme und Institutionen, die das Wohlergehen fördern, stützt“.

Die Narrative von RT und Sputnik, die amerikanische, britische und europäische COVID-19-Impfstoffe angreifen und gleichzeitig für russische Impfstoffe werben, sind kontraproduktiv und schaden der globalen öffentlichen Gesundheit. Mehreren Studien zufolge unterscheidet sich die COVID-19-Berichterstattung von RT, die sich an ein ausländisches Publikum richtet, erheblich von der Berichterstattung in russischer Sprache. Eine Analyse von [RFE/RL](#) ergab: „Bei der Berichterstattung rund um COVID-19 für sein russischsprachiges Publikum sagt RT ... all die richtigen Dinge über Prävention, die Bedeutung von Masken und Impfungen, auf seinen fremdsprachigen Plattformen verbreitet der Sender jedoch auf Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch und Arabisch Verschwörungsmythen und Unwahrheiten über das Coronavirus“. Das unabhängige russischsprachige Online-Portal [Meduza](#) beschrieb den Unterschied in der Berichterstattung als „Welten voneinander entfernt“ und führte an, russische Impfgegner im Inland verwendeten häufig die fremdsprachigen Inhalte von RT, um ihre Ansichten zu rechtfertigen. Meduza betonte die besonders ungeheuerliche Rolle von RT DE bei der Verbreitung „unwissenschaftlicher Informationen über COVID-19“ und der Bereitstellung einer Plattform für „Nutzende, die der Idee der Impfung offen feindlich gegenüberstehen“. [Nowaja Gaseta](#) kam bei ihrer Untersuchung von RT France zu ähnlichen Ergebnissen und zeigte auf, dass sich der Sender darauf konzentrierte, Einschränkungen im Zusammenhang mit COVID-19 im Ausland zu kritisieren, während er vergleichbare Beschränkungen der russischen Behörden im Inland entweder ignorierte oder befürwortete. Im September 2021 [löschte](#) YouTube zwei mit RT DE in Verbindung stehende Accounts, weil sie gegen die Richtlinie des Unternehmens bei COVID-bezogener Desinformation [vestießen](#). Im Dezember 2021 löschte [Youtube](#) wieder einen mit RT DE in Verbindung stehenden Kanal, den RT erstellt hatte, um die Deaktivierungen im September zu umgehen. Als Reaktion auf die Löschungen [verbreitete](#) das russische Außenministerium die falsche Information, die deutschen Behörden und Medien hätten sich gegen RT DE verschworen, und [drohten](#) deutschen Journalisten in Russland mit den Worten: „Es wird sicherlich eine angemessene Reaktion aus Russland geben. Es arbeiten hier genug deutsche Journalistinnen und Journalisten, die sich derzeit sehr behaglich eingerichtet haben.“

## Schlussfolgerungen

Die russische Regierung versucht, die Rolle von RT und Sputnik als Schlüsselinstrumente staatlicher Desinformation und Propaganda zu verschleiern. Der Kreml setzt die staatlich gelenkten RT und Sputnik unzutreffenderweise mit anderen öffentlich finanzierten, transparenten und journalistisch unabhängigen Medienorganisationen gleich, obwohl gravierende Unterschiede bestehen. Die russischen Behörden sind in erheblichem Maße an der Entscheidungsfindung in Bezug auf die Personal- und Redaktionspolitik der Sender beteiligt. Darüber hinaus sind RT und Sputnik bezüglich ihrer Verwaltungs- und Finanzstrukturen weitaus weniger transparent als öffentlich finanzierte internationale Medien. Vor allem aber spielen RT und Sputnik eine wichtige Rolle in Russlands Desinformations- und Propaganda-Ökosystem, indem sie die falschen Behauptungen des Kreml weltweit verbreiten und mit anderen wichtigen Säulen des Systems zusammenarbeiten.

Nicht als vertraulich eingestufte öffentliche Informationen, die die Aktivitäten von RT und Sputnik veranschaulichen, sind sowohl für Regierungen als auch für die breite Öffentlichkeit leicht zugänglich. Diese Medienorganisationen sind nicht mit unabhängigen internationalen Medien vergleichbar. Anstatt objektiv und faktenbasiert zu berichten, agieren RT und Sputnik als staatlich finanzierte, globale Übermittler von Desinformation und Propaganda der russischen Regierung. Der Kreml nutzt diese Medien, um sich politische Vorteile zu verschaffen, wenn sich die Wahrheit für Russland als ungünstig erweist. Die diesem Bericht als Anhang beigefügten Fallstudien zeigen, wie der Kreml diese Medien nutzt, um in Wahlen einzugreifen, die Demokratie zu schwächen und die auf Regeln basierende internationale Ordnung zu bedrohen.

# Endnotes

<sup>1</sup>The Atlantic Council is a recipient of U.S. Government funding.

<sup>2</sup>For more information on RT, see Monika L Richter's European Values [report](#) "The Kremlin's Platform for 'Useful Idiots' in the West: An Overview of RT's Editorial Strategy and Evidence of Impact"

<sup>3</sup>Rossiya Segodnya (Россия Сегодня) translated to English, is "Russia Today." However, Rossiya Segodnya and RT (formally Russia Today), are allegedly separate entities. When speaking in Russian, Rossiya Segodnya is always referred to using the Russian words, while RT (or Russia Today when it was called that) is always said in English. See Annex One for more details on the Russian state-owned media landscape.

<sup>4</sup>For a more in-depth description of Russian state-funded media, see Annex One.

<sup>5</sup>See the [GEC's Special Report: Pillars of Russia's Disinformation and Propaganda Ecosystem](#) for more information about the ecosystem. [Archived English version of the report](#)

<sup>6</sup>Original quotation in Russian: "3.10. Организация обеспечивает защиту сведений, составляющих государственную тайну, проводит работы, связанные с использованием сведений, составляющих государственную тайну, а также осуществляет мероприятия и (или) оказывает услуги в области защиты государственной тайны."

<sup>7</sup>Simonyan has since [denied](#) the importance of this yellow phone, however reporters have [documented](#) the "media hotline" between the Kremlin and other state-controlled media such as Rossiya-24.

<sup>8</sup> An example of Simonyan and Gromov's close relationship is the fact that he attended the [launch](#) of her book in 2019.

<sup>9</sup>Further proof of government ties was documented through photographs from a [RT hosted party](#) in 2011. The unusual attendees for a media outlet that had not yet started broadcasting in [Russian](#) included Russian Prime Minister Spokesperson [Dmitriy Peskov](#); [Nikolay Zakharov](#), head of public relations for the FSB; [Sergey Devyatov](#), head of press relations for the Russian Federal Guard Service; aide to then President Medvedev, [Arkady Dvorkovich](#), who is photographed next to RT's Simonyan; and [Konstantin Zatulin](#), Russian State Duma member and featured person in the [Glazьев tapes](#), which revealed via leaked audio that Russia was involved in organizing pro-Russian protests in Ukraine.

<sup>10</sup>According to a 2021 Ministry of Justice [document](#), TV-Novosti has a different parent company as of August 2020: Association for the Development of International Journalism (ADIJ). Simonyan, Nikolov, and a few other individuals whom the independent Russian media outlet Open Media [describes](#) as Simonyan's RT associates, founded [ADIJ](#) in 2019. There is no clear indication why ADIJ, a company established in 2019, became the new parent company of TV-Novosti, which was created in 2005.

<sup>11</sup>For example, Tatyana Kukhareva is [reported](#) to be the Deputy Head of Sputnik News websites and radio, but was also the [former](#) head of new broadcasting at RT's French website. As of January 2022, she still [listed](#) herself as working at RT France, but as the Deputy editor-in-chief. Some [reports mention](#) that Vasily Pushkov was the director of the International Cooperation Directorate for Sputnik, while [other articles label](#) him as the as director of International Cooperation at Rossiya Segodnya.

<sup>12</sup>When the Washington, D.C. corporation T&R Productions, LLC (T&R) [registered](#) with the Department of Justice under the Foreign Agents Registration Act (FARA) as an agent for TV-Novosti in 2017, it stated, "Registrant is not sufficiently aware of who supervises, owns, direct, controls or subsidizes ANO TV-Novosti" to answer questions regarding whether TV-Novosti was supervised, owned, directed, or controlled, or subsidized by a foreign government, foreign political party, or other foreign principal.

<sup>13</sup>When questioned in an [interview](#) about the propagandic nature of RT, Margarita Simonyan, the outlet's editor-in-chief, says, "if you look at some of the mission statements of some of those channels like the BBC or Voice of America, you will find that their mission statements clearly state that this media organization exist to bring the voice or British values for that matter or the voice of America to the world." Simonyan incorrectly quotes the mission statements of the organizations in order to falsely make it appear they are more similar to RT. The portion of the [BBC's Charter](#) that she is quoting is, "The BBC should provide high-quality news coverage to international audiences, firmly based on British values of accuracy, impartiality, and fairness." The British values the BBC aims to bring to the world in good journalism. For the Voice of America (VOA), its [mission statement](#) has three main principles: "1. VOA will serve as a consistently reliable and authoritative source of news. VOA news will be accurate, objective, and comprehensive. 2. VOA will represent America, not any single segment of American society, and will therefore present a balanced and comprehensive projection of significant American thought and institutions. 3. VOA will present the policies of the United States clearly and effectively, and will also present responsible discussions and opinion on these policies." Neither the BBC nor VOA's mission statements say they exist to bring their respective countries opinions to the world.

<sup>14</sup>The difference in these two numbers cannot be explained by a difference in exchange rates. RT's [website](#) statistic of \$275 million (17 billion rubles) was published on November 1, 2016. On November 1, 2016 the [exchange rate](#) was 1 USD = 63.0789 RUB. At this time, \$275 million was about equal to 17.3 billion rubles, which is close to the amount the website gives in rubles. The [video](#) statistic of \$300 million was published on December 15, 2015 when the [exchange rate](#) was 1 USD = 70.075. In December 2015, \$300 million was equal to about 21 billion rubles.

<sup>15</sup> According to a [report](#) by Open Media, Russian state law requires all non-profit organizations, such as TV-Novosti, must submit to the Ministry of Justice annually two forms: 1) Form number ON0001, which reports on the organization's activities and the governing bodies; and 2) Form number ON0002, which reports on the how the organization spends funding received from the state budget. These forms are then published on the Ministry of Justice's website. Contrary to the law, TV-Novosti has not published form number ON0001 since 2010, and it has not published form number ON0002 since 2019. The Ministry of Justice has not punished TV-Novosti despite its violations.

<sup>16</sup>Original quotation in Russian: "как у всех других каналов... Нет никакой объективности... Так что, когда Россия воюет, мы, конечно, на стороне России."

<sup>17</sup>RT and Rossiya Segodnya's leaderships' statements are further supported by the fact that RT and Sputnik lack a journalistic code of practice, unlike most [fact-based international media](#) outlets. The closest similarity is a Russian organization called [Public Collegium on Press Complaints](#) (Общественная коллегия по жалобам на прессу) which acts as a self-regulator for Russian media and is funded by the [Russian Presidential Grants Fund](#). The Collegium has a [code of ethics](#), but there is no indication on either RT or Sputnik's websites that their journalists are held to the standards of the organization. Rossiya Segodnya is a [member](#) of the chamber of the Collegium, but RT is not. In addition, the opinion of the organization does not seem to be a significant concern for RT. For example, in November 2020 a [complaint](#) was made to the organization about an RT report, and RT did not participate in the hearing.

<sup>18</sup>Original quotation in Russian: "Информационное оружие, безусловно, используется в критические моменты, а война — это всегда критический момент. На то она и война. Это такое же оружие, как и любое другое."

<sup>19</sup>Original quotation in Russian: "И когда нам это пригодится, а может — никогда не пригодится, но когда пригодится, эти люди уже будут нас смотреть..." <sup>20</sup>Original quotation in Russian: Мы тоже

всегда так делали, делаем и будем делать.

<sup>21</sup><https://web.archive.org/web/20220104162556/https://en.news-front.info/2019/03/16/rubio-s-floating-betrays-us-sabotage-in-venezuela-power-bltz/>; <https://web.archive.org/web/20210118165629/https://en.news-front.info/2019/06/24/shutting-down-the-gulf-oil-trade-all-iran-needs-to-do-to-destroy-the-world-economy/>; <https://web.archive.org/web/20220104190908/https://en.news-front.info/2018/01/26/genocide-conspiracy-north-korea-open-letter-international-criminal-court/>; <https://web.archive.org/web/20210225134554/https://southfront.org/the-making-of-us-empire-at-the-dawning-of-its-end/>; <https://web.archive.org/web/202111214004241/https://journal-neo.org/author/christopher-black/> <sup>22</sup><https://web.archive.org/web/20210125062309/https://www.rt.com/news/183368-ukraine-novozovsk-kiev-troops/>; <https://web.archive.org/web/20210126193700/https://www.rt.com/news/176480-donetsk-shelling-residential-areas/>; <https://web.archive.org/web/20210506103816/https://www.rt.com/news/172288-civilians-killed-ukraine-orphanage/>; <https://web.archive.org/web/20210520174624/https://russian.rt.com/russia/news/748118-news-front-kanal/>; <https://web.archive.org/web/20210308133922/https://www.rt.com/news/489243-youtube-delete-channels-crimea/>; <https://web.archive.org/web/20201113163955/https://www.rt.com/russia/506623-youtube-censorship-rt-documentary/>; <https://web.archive.org/web/20210520175953/https://russian.rt.com/world/news/748261-mid-rossiya-youtube/>; [https://web.archive.org/web/20210624200005/https://sputnik-ossietia.ru/video\\_Studio/20190522/8651752/Konstantin-Knyrik-i-Elina-Marzoeva-ob-informatsionnoy-voynе-i-ne-tolko.html/](https://web.archive.org/web/20210624200005/https://sputnik-ossietia.ru/video_Studio/20190522/8651752/Konstantin-Knyrik-i-Elina-Marzoeva-ob-informatsionnoy-voynе-i-ne-tolko.html/); <https://web.archive.org/web/20210506031319/https://sputniknews.com/europe/201609151045356710-news-front-journalists-detained-kosovo/>; <https://web.archive.org/web/20210624200553/https://lt.sputniknews.com/20161201/misterio-italiano-rapito-in-siria-3718156.html/>; <https://web.archive.org/web/20210301200222/https://sputniknews.com/world/201612031048123973-syria-terrorists-italian-national-abduction/>; [https://web.archive.org/web/20201106224154/https://br.sputniknews.com/oriente\\_medio\\_africa/201612037043979-sequestro-terrorismo-siria-italia-misterio-zanotti-video/](https://web.archive.org/web/20201106224154/https://br.sputniknews.com/oriente_medio_africa/201612037043979-sequestro-terrorismo-siria-italia-misterio-zanotti-video/); <https://web.archive.org/web/20210624200856/https://cz.sputniknews.com/20170128/pricina-smrt-predak-llr-4627306.html/>; [https://web.archive.org/web/20170618121040/https://pl.sputniknews.com/swiat/201703275127674-Uk\\_raina-rejestruje-organizacje-terrorystyczne/](https://web.archive.org/web/20170618121040/https://pl.sputniknews.com/swiat/201703275127674-Uk_raina-rejestruje-organizacje-terrorystyczne/); <https://web.archive.org/web/20210123112257/https://pl.sputniknews.com/opinie/201609233932792-ukraina-dziennikarze-donbas/>.

<sup>23</sup>DFRLab is a recipient of U.S. Government funding.

<sup>24</sup>Rossiya Segodnya uploaded a website page with more information about their management in December 2021.

<sup>25</sup>Audinet, Maxime. Russia Today (RT): un média d'influence au service de l'État russe. Page 40. <sup>26</sup>Audinet, Maxime.

Russia Today (RT): un média d'influence au service de l'État russe. Page 75.

<sup>27</sup>[https://web.archive.org/web/20210428173645/https://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/perspectives/PE200/PE278/RAND\\_PE278.pdf](https://web.archive.org/web/20210428173645/https://www.rand.org/content/dam/rand/pubs/perspectives/PE200/PE278/RAND_PE278.pdf); <https://archive.ph/JxweG>; <https://web.archive.org/web/20210425072203/https://ukraine-analytica.org/wp-content/uploads/devien.pdf>

<sup>28</sup>RT: [Western allies of Ukraine supplying 'Kiev regime' with weapons & inciting 'bloody, destructive\[sic\]' force in Donbass, Russia claims; Russian troops on Ukraine border 'ready to defend country' in event of war says Defense Minister Shoigu, warning of NATO buildup; The West's sole prerogative is that Russia has no right to self-defense... even when the threat is right on its border \[op-ed\]; and Moscow orders ships to conduct Black Sea naval exercises amid confusion over whether US will deploy warships to volatile region.](#) Sputnik: [Moscow Calls on Kiev, NATO to Refrain From Actions That Could Lead to Further Escalation in Donbass; Brits Push Russia War; Siege of Russia by US and its Allies Offers a Lesson for China; Lavrov Says Berlin Should Provide Info on Navalny Before Asking Questions About Ukraine; and Why Kiev's Preparation for War in Eastern Ukraine Cannot but Worry Russia.](#)



GEC Special Report:

Vom Kreml finanzierte Medien: RT und Sputnik und ihre Rolle im russischen Desinformations- und Propaganda-Ökosystem



United States Department of State  
Global Engagement Center (GEC)